

# Das Jugendorchester ist eine motivierte Truppe

Serie über Sinzheimer Vereine (Teil sieben) / Beim Musikverein spielen 46 Jugendliche ein Instrument

Von Gertrud Vögele

**Sinzheim – Schon als kleiner Junge wusste Heiko, dass er einmal Musiker werden will. Heute mit knapp 18 Jahren ist sein Kindheitstraum erfüllt – er spielt bereits im großen Orchester des Musikvereins Sinzheim (MV). Außerdem ist Heiko einer der „Großen“ vom Jugendorchester und wie alle seine Orchesterkollegen von seinem Dirigenten Patrick Pirih mächtig begeistert.**

„Patrick ist die Ruhe in Person, er hat eine Engelsgeduld mit uns“, freut sich auch die 14-jährige Lena, die seit neun Jahren im Verein Querflöte spielt. Die Jungen und Mädchen schwärmen geradezu von ihrem Lehrer, er sei ein Kumpel, offen und lässig und habe immer ein offenes Ohr für sie.

Für Patrick Pirih ist die Arbeit mit Kindern Lebenselixier, die Musik seine Welt. Und das wiederum motiviert die jungen Musiker. „Wir besprechen immer gemeinsam welche Stücke wir gerne ins Repertoire aufnehmen würden und entscheiden dann zusammen“, erzählt Waldhornist Lukas. „Unser Repertoire reicht von Rock- und Popsongs bis hin zu volkstümlicher Blasmusik.“

## Vereine in Sinzheim

46 Jungen und Mädchen im Alter zwischen acht und 18 Jahren gehören derzeit dem Jugendorchester an. Vorbereitet auf das Orchester werden sie von vereinsinternen Lehrern, die Noten lernen sie in der Regel beim Instrumentenunterricht. Da ein Orchester aus



Das Repertoire der Jungmusiker reicht von Rock- und Popsongs bis hin zu volkstümlicher Blasmusik.

Foto: Vögele

mehreren Instrumenten besteht und ein Gleichgewicht innerhalb des Ensembles bestehen muss, werden die Kinder auch schon mal auf das Erlernen bestimmter Instrumente hingesteuert.

Flöte, Klarinette, Oboe, Saxofon, Trompete, Posaune, Schlagzeug und viele Instrumente mehr kommen im Orchester zum Einsatz. Sie werden den jungen Musikern vom MV gegen eine kleine Miete zur Verfügung gestellt. „Wir legen innerhalb vom Verein gro-

ßen Wert auf eine langfristig gute Ausbildung“, informiert Pirih, und „führen unsere Jugend zum Eintritt ins große Orchester hin.“ Außerdem motivierten sie die jungen Musiker, die Leistungsabzeichen zu machen. Das könne für den ein oder anderen ein Sprungbrett in eine professionelle Musikerlaufbahn sein. Er selbst und einige andere Musiker vom Verein hätten im Musikcorps der Bundeswehr mitgespielt, Musik studiert oder die Dirigentenausbildung absolviert.

Doch bis dahin ist es ein langer Weg und ohne regelmäßiges Üben und viele Proben werde das nichts. Wenn die Musiker ein neues Repertoire einstudieren, führt das zu Beginn meist zu einem heillosen Durcheinander, bis die Noten verteilt, sortiert und geordnet sind. Die Schüler üben zu Hause die Stücke, bei den gemeinsamen Proben wird das Zusammenspiel erarbeitet. Am Anfang nicht immer ein Ohrenschauspiel, aber Übung macht ja den Meister und was

dann herauskommt, das bringen die Musiker bei verschiedenen Gelegenheiten zu Gehör. „Das Muttertagskonzert im vergangenen Jahr wieder ein ganz besonders schöner Auftritt“, erzählt Heiko. „Außerdem spielen wir jedes Jahr auf dem Weihnachtsmarkt, und beim großen Konzert in der Fremersberghalle sind wir auch mit von der Partie“, ergänzt der 15-jährige Thomas.

„Unser Jugendorchester ist eine motivierte Truppe“, freut sich Jugendleiterin Stefanie

Hagel-Noé, „der Zusammenhalt ist groß und der Umgang trotz des Altersunterschieds der Kinder, hervorragend“, sagt sie. Die Großen würden die Kleinen mitziehen – das sei nicht nur während der Proben so. Gerade bei den Freizeitaktivitäten, insbesondere den Probewochenenden sei dies besonders zu beobachten. „Dabei haben wir ja auch immer viel Spaß“, sind sich die Jungmusiker und Dirigent Pirih einig. Infos bei Patrick Pirih, ☎ (0 72 21) 8 51 31.